Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr: Umzug in neues Feuerwehrhaus war Höhepunkt im vergangenen Jahr

Beigetragen von S.Erdmann am 13. Jan 2026 - 12:32 Uhr

Im abgelaufene Jahr stand für die Freiwillige Feuerwehr Juist der mit sehr viel Arbeit verbundene Umzug von der Mittelstraße in das neue Feuerwehrgerätehaus als wichtigstes Ereignis an, Höhepunkt war zweifelsohne die große Umzugsfeier, an der die ganze Insel beteiligt war. Am Freitagabend ließ die Wehr auf ihrer Jahresmitgliederversammlung im Hotel „Friesenhof“ noch einmal alles aus dem Vorjahr Revue passieren.

Witterungsbedingt fuhr kein Schiff, so dass weder Vertreter der Kreisfeuerwehrführung, noch Kameraden der befreundeten Borkumer Wehr anreisen konnte. Auch weitere Juister Kameraden kamen nicht zur Insel, was unter anderem dazu führte, dass der Musikzug an diesem Abend nicht spielfähig war. Zu Beginn der Sitzung wurde mit einer Schweigeminute dem im Vorjahr verstorbenen ehemaligen Gemeindebrandmeisters Galt Noormann gedacht.

Insgesamt kam die Wehr im Jahr 2025 auf 37 Alarmierungen, so Gemeindebrandmeister Arend Janssen-Visser, es waren 13 Brandeinsätze und 24 Hilfeleistungen. Diese unterteilen sich in sechs Kleinbrände, sechs Brandmeldeanlagen, einem ausgelösten Heimrauchmelder, acht technischen Hilfeleistungen, sechs Tragehilfen, fünf Rettungen per Drehleiter, fünf Leichenbergungen und einer Notfalltüröffnung. Im Rückblick war zudem festzustellen, dass der Landkreis durch die Halbierung des Personals auf der Rettungsstation deren Arbeit teilweise auf die ehrenamtlichen Inselkräfte umverteilt hat.

Erfreulich gestaltet sich die Entwicklung in der Jugendfeuerwehr, nachdem im Vorjahr Marina Bockelmann das Amt der Gemeindejugendfeuerwehrwartin übernommen hatte. Es konnten zahlreiche Übungsdienste durchgeführt werden, die alle viel Freude machten, so Bockelmann in ihrem Jahresrückblick. Zudem gab es weitere Zusammenkünfte wie Grillen, Aktion Saubere Insel, Osterfeuerbewachung und die Mitwirkung bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses. Der bereits als Maschinist in der Jugendabteilung tätige Menno Kannegieter wurde auf der Versammlung zum neuen stellvertretenden Gemeindejugendfeuerwehrwart ernannt.

Auch sonst stehen im Laufe des Jahres weitere Änderungen an: Andreas Arneke muss in die Altersabteilung wechseln und daher sein Amt als Kassenprüfer nach 26 Jahren aufgeben, dieses soll Eike Janssen-Visser übernehmen. Zeugwart Thomas Fisser will seinen Posten an Yvonne Robben, die schon jetzt in der Kleiderkammer zuhause ist, übergeben, und Wilhelm Eilers gibt sein Amt als Sprecher der Altersabteilung an Stefan Erdmann ab. Da zwei Gruppenführer alters- bzw. krankheitsbedingt aus dem aktiven Dienst und dem Kommando ausgeschieden sind, wünscht sich der Gemeindebrandmeister zudem einen Kameraden oder Kameradin, der/die bereit ist, einen Gruppenführerlehrgang zu besuchen.

Auch konnten zahlreiche Kameraden aus- und weitergebildet werden. Im August wurde der Lehrgang QS 1, Einsatzfähigkeit (früher Grundlehrgang) mit fünf Teilnehmern durchgeführt. Marina Bockelmann nahm auf Kreisebene an einem QS 3 Lehrgang (Truppführerlehrgang) teil, Nico Kaupke war an der Schule in Celle, um hier einen Lehrgang Technische Hilfeleistung zu absolvieren. Zum Jahresende konnte man zudem mit einem Atemschutzgeräteträgerlehrgang beginnen. Dieser wird demnächst an zwei Wochenenden auf Norderney und in Georgsheil vollendet, danach kann man auf fünf neue Atemschutzgeräteträger zurückgreifen. In diesem Jahr folgt eine Ausbildung zur Qualifikationsstufe 2, (Truppmannlehrgang) mit den Kameraden der beiden vergangenen QS 1 Lehrgänge.

Erfreulicherweise gab es einige Neuzugänge: In der Jugendfeuerwehr Ole Cohrs, in der aktiven Wehr Malte van Hoorn, Malin Bösselmann, Karina Hartmann und Norman S. (will aus Datenschutzgründen nicht mit vollem Namen genannt werden) und beim Musikzug Roland Kornus, Ursula Kunz, Fiona Oerding, Tatiana Sveshnikova und Gesa Steinkrauß

Es standen auch einige Beförderungen an: Jarne Köhler, Marcel Czapla, Benedikt Voorwoldt und Norman S. wurden von Anwärtern zu Feuerwehrmännern befördert, Yvonne Robben zur Ersten Hauptfeuerwehrfrau und Arend Janssen-Visser zum Ersten Hauptbrandmeister.

Ein besonderer Punkt stellen immer die Ehrungen da. So konnte der Zugführer und Gerätewart Torsten Eilers für 40 aktive Mitgliedsjahre die entsprechende Auszeichnung des Landes Niedersachsens erhalten. Auf 50jährige Mitgliedschaft können Peter Eilers, der sowohl in der aktiven Wehr wie auch im Musikzug aktiv war, und der ehemalige Vize-Gemeindebrandmeister Stefan Erdmann zurückblicken, wofür sie vom Niedersächsischen Feuerwehrverband geehrt wurden.

Die Ehrennadel in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen für ihre Leistung in der Wehr wurde Hauptlöschmeisterin Kathrin Kleinau verliehen. Sie bekleidete bereits in Brandenburg das Amt einer Wehrführerin (in Nieders. Ortsbrandmeisterin), auf Juist ist sie als Gruppenführerin und Schriftführerin im Kommando, Organisatorin bei Festlichkeiten, Aushelferin bei der Jugendfeuerwehr und vieles mehr tätig.

Trotz krankheitsbedingter Abwesenheit gab es auch eine besondere Ernennung für den ehemaligen Gemeindebrandmeister Thomas Breeden, der fortan den Titel des Ehrenbrandmeistern tragen darf. Damit möchten Feuerwehr und Inselgemeinde ihren Dank für 18 Jahre Tätigkeit als Chef der Wehr ausdrücken. Dass im Vorjahr das neue Feuerwehrhaus fertiggestellt wurde, sei vor allem Breeden zu verdanken, der dieses Projekt während seiner ganzen Dienstzeit intensiv vorangebracht hatte. Die Gemeinde konnte die Ernennung schnell und einstimmig beschließen, so Bürgermeister Dr. Tjark Goerges: „Thomas Breeden hat nicht nur die Feuerwehr über Jahre geprägt, sondern durch ihn hat sie auch ein hohes Ansehen bei der Bevölkerung."

Auch gab es eine nicht alltägliche Ehrung, die auf Juist sogar erstmalig stattfand: Seitens des Kreisfeuerwehrverbandes gibt es die Möglichkeit, Firmen und Unternehmen, die die Feuerwehren vor Ort in besonderer Art und Weise unterstützen, mit der Florianmedaille auszuzeichnen. Der Antrag der Juister Wehr wurde vom Verbandsvorsitzenden befürwortet und auch wenn dieser witterungsbedingt nicht anreisen konnte, erhielten Tina und Björn Bolte vom Hotel „Friesenhof" diese Florianmedaille. In dem Hotel finden nicht nur Hauptversammlungen, die Jubiläumsfeier usw. statt, sondern seit Generationen unterstützen die Familien Bolte und Peters die Wehr in vielfältiger Art, sei es durch Ausrüstungsspenden für die Jugendfeuerwehr, für die Unterbringung vom Gästen der Kreisfeuerwehr zu Versammlungen gab es nie eine Rechnung, die Stellung von Personal und Catering bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses, die Liste ließ sich noch fortführen. Auch an diesem Abend, als bekannt wurde, dass sich kein Sponsor für ein Fass Freibier für die Hauptversammlung gefunden hatte, bedurfte es nur eines Telefonanrufes von Björn Bolte beim Bierlieferanten Ahlers, wo man sofort ein entsprechendes Fass zur Verfügung stellte.

Einen langen Bericht, der von großer Aktivität und viel Arbeit zeugte, konnte Musikzugführerin Britta Bockelmann abgeben. So gab es zu Auftritten, Übungsabenden und vieles mehr insgesamt 67 Zusammenkünfte. Besuche und Übungswochenenden auf dem Festland, unter anderem mit einem Konzert auf dem Mittellandkanal, standen ebenso an wie die Teilnahme am Insulanertreffen auf Wangerooge. Bockelmann: „Eindrucksvollstes und nachhaltigstes Erlebnis für den Musikzug war zweifelsohne die Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes, wo wir zusammen mit den Musikzügen aus Middels und Meine einen unvergesslichen Musiktag davon gemacht hatten."

Bürgermeister Dr. Tjark Goerges freute sich ebenfalls, dass nach langer Planung im Vorjahr das neue Feuerwehrhaus fertiggestellt und in Betrieb genommen werden konnte. Auch der neue Landeplatz an der alten Mülldeponie für den Rettungshubschrauber und das NOS (Notfallorientierungssystem), was seit dem Vorjahr genutzt werden konnte, haben sich gut bewährt. Der Weg zur Friedhofskapelle solle noch optimiert werden, um Überführungen nach Leichenbergungen zu erleichtern. Er dankte in diesem Jahr nicht nur den Kameraden für ihre aktive Arbeit, sondern auch den zahlreichen Spendern und Sponsoren, denn dadurch zeige sich auch die Wertschätzung der Wehr aus der Bevölkerung.

Heike Peters vom Vorstand des Heimatvereines dankte der Wehr für die Mitwirkung bei der Aktion Saubere Insel und dem Musikzug für die vier Auftritte bei der Veranstaltung „Hut ab". In diesem Jahr soll die Inselreinigungsaktion am 21. März stattfinden, sie freue sich schon darauf, dieses erstmalig vom neuen Feuerwehrstandort aus durchzuführen. Feuerwehrkamerad Stefan „Beppo" Peters regte an, die Hauptversammlungen zukünftig eine Stunde früher um 19:00 Uhr zu beginnen, das würde bei vielen anderen Veranstaltungen auch so gemacht.

Wegen der aktiven Hilfe bei der Einweihung waren zur Versammlung Abordnungen vom Segelklub Juist und dem Schützenverein sowie das Team der „Spelunke" eingeladen.

Unser Foto oben auf der Startseite zeigt die Neuzugänge (soweit an dem Abend zugegen) und beförderten und geehrten Mitglieder mit dem Feuerwehrführung.
Die weiteren Fotos wurden während der Versammlung aufgenommen, sie zeigen die Beförderung des Gemeindebrandmeisters, die durch den Bürgermeister vorgenommen wurde, da die Kreisfeuerwehrführung nicht anreisen konnte. Weitere Fotos zeigen die Ehrungen, die durch den Gemeindebrandmeister vorgenommen wurden.

FOTOS: STEFAN ERDMANN (5), JULIA LÖHMANN (1), JOHANNA JANßEN (1)

Article pictures














Ehrenamt
Auszeichnung